

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **6 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fachblatt

für Schweizerisches Anstaltswesen

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha:

Schweiz. Verein für Heimerziehung
und Anstaltsleitung

Redaktion: E. G o ß a u e r, Waisenvater,
Sonnenberg, Zürich 7

Stellenvermittler: E. Walder, Waisen-
vater, Rüsnacht (Zürich)

Inseraten=Annahme: B. Niffenegger, Vor-
steher, Sunneschyn, Steffisburg

Druck und Spedition: G. Aeschlimann,
Buchdruckerei, Thun

Jahresabonnement: Fr. 4.—, Zahlungen:
Sverha, Postcheck III 4749 (Bern)

Insertionspreis: Ganze Seite Fr. 25.—,
Wiederholungen Rabatt

6. Jahrgang Nr. 9

Erscheint monatlich - Laufende Nr. 43

September 1935.

Inhalt: Eröffnungswort Luzern. — Rechnungen 1934. — Schul-
musik. — Bericht des Kantonalrespondenten: Appenzell.
— Verband für Schwererziehbare. — Stellenvermittlung.

Neue Mitglieder: Wir heißen als neue Mitglieder in unserm Sverha herzlich
willkommen: Hr. Joh. Kaspar L a d n e r, Vorsteher, Bürgerheim Neßlau (St. G.).
Hr. Joh. R e i c h, Vorsteher, Bürgerheim Oberuzwil (St. G.).
Hr. Joh. S c h w e i z e r, Vorsteher, Bürgerheim Mogelsberg (St. G.).
Frau Dori I n g o l d, Vorsteherin, Lehrtöchterheim, Basel.

Eröffnungswort

an der Jahresversammlung in Luzern, 21. Mai 1935

von E. G o ß a u e r, Waisenvater, Zürich.

Die diesjährige Versammlung des „Sverha“ hat uns ins Herz unseres Vaterlandes gerufen. Allen, die gekommen sind, einige Stunden des Alltags für gemeinsame Arbeit zu verwenden und im Kreis ihrer Freunde sich zu freuen, rufe ich einen herzlichen Willkommensgruß zu. Wir gehören zusammen, ob wir in Heimen für Alte oder Junge, Gesunde oder Kranke arbeiten. Unser Lebensziel ist ein hohes, gilt es doch, auf der ganzen Linie solchen Menschen eine Heimstätte zu bereiten, denen das Schicksal in irgendeiner Weise nahe getreten ist. Diesen Armen und Urmsten wollen wir Liebe und Vertrauen schenken und ihnen zeigen, daß wir sie zu verstehen suchen.

Alljährlich müssen wir uns einmal zusammenfinden und Aussprache halten, unsere Mitarbeiter und Mitkämpfer im ganzen Land kennen und die Ziele der Lebensarbeit unserer Kollegen und Berufsgenossinnen verstehen und schätzen lernen. Weder weltpolitische noch konfessionelle Lebensauffassung dürfen uns trennen; denn über allem steht das Werk, an dem wir arbeiten und dem wir unsere ganze Lebenskraft widmen. Die Wege mögen sehr verschieden sein, das Ziel ist das gleiche, nämlich armen Menschen ein Heim zu bieten. Wir suchen diese Menschen, die uns anvertraut worden sind, in ihrem eigenen Wesen zu erfassen, sie seelisch